

Zur Arbeit mit dem Buch

1 Kapitelauftaktseiten

Jedes Kapitel beginnt mit einer Auftaktdoppelseite. Eine Materialseite und offene Aufgaben ermöglichen Ihnen eine erste Annäherung an die Inhalte des neuen Kapitels. Dabei können Sie auch zeigen, was Sie bereits über das Thema wissen. Ein kurzer Einführungstext hilft Ihnen außerdem, einen Überblick zu erhalten. Schließlich erfahren Sie, welche Kompetenzen Sie am Ende des Kapitels erworben haben sollten.

Aufgaben

- Unter Umständen haben Sie sich schon in einer der dargestellten Formen politisch beteiligt – oder können sich beteiligen. Schildern Sie Ihre Erfahrungen und Beweggründe für diese (Nicht-)Beteiligung.
- Gruppieren Sie die abgebildeten politischen Beteiligungsformen nach selbst gewählten Gesichtspunkten.
- Schätzen Sie ein, mit welcher Beteiligungsform Bürgerinnen und Bürger die größte Durchsetzungskraft entfalten.

Wie könn(t)en Bürgerinnen und Bürger politisch partizipieren?

Sie verfügen bald über eine nicht unerhebliche Zahl von politischen Beteiligungsformen und -möglichkeiten, die Sie im folgenden Kapitel erschließen und hinsichtlich ihrer partizipativen Gehalts bewerten können. Zunächst beschäftigen Sie sich mit „dem klassischen“ Beteiligungsgenuss nämlich dem Wählen. Sie erheben die Gesamtzahl, Gründe für die Wahlentscheidung bzw. -enthaltung von Bürgerinnen herauszufinden, sich weiterführende Kenntnisse über das bundesdeutsche Wahlsystem anzueignen, und schließlich Reformoptionen für das deutsche Wahlrecht zu erörtern (Kap. 2.1).

Zudem erwerben Sie sich bestehende Elemente direkter Demokratie in Deutschland und Europa sowie die theoretischen Grundlagen für repräsentative und direkt-demokratische politische Systeme. Auf dieser Grundlage setzen Sie sich mit der Frage auseinander, ob weitere – und wenn ja, welche – direkt-demokratische Elemente auf der Ebene des Bundes und der Europäischen Union verankert werden sollten (Kap. 2.2).

Im Weiteren können Sie Ihr Bild politischer Parteien in Deutschland (und Europa) erweitern und Parteien analysieren hinsichtlich der Frage, inwieweit sie die Bewältigung repräsentativer und direkter Funktionen erfüllen. In diesem Zusammenhang verheißt Sie auch die Mitgliederliste der Parteien und können Reformvorschlüsse beurteilen (Kap. 2.4).

Neben den verfassungsrechtlich privilegierten Parteien bieten Verbände eine weitere Möglichkeit, das eigene Interesse politisch zu artikulieren und möglichst durchzusetzen. Sie lernen also die Funktionen von Interessensverbänden für das politische System kennen sowie deren Strategien politischer Einflussnahme und -Kritiken für ihre Durchsetzungschancen. Da bei Interessensverbänden immer die Gefahr des unkontrollierten, intransparenten Lobbyismus besteht, diskutieren Sie zusätzlich bestehende und vorgeschlagene gesetzliche Regularien für deren Einflussnahme.

Bürgerinitiativen gehören zu den wichtigsten Teilhabemechanismen auf Landes- und Gemeindeebene. In nicht wenigen Fällen waren Bürgerinitiativen auch Teil ganzer sozialer Bewegungen (z. B. der Umweltbewegung), also eines mehr oder weniger losen Zusammenschlusses von (lokale) Gruppen, die gemäß einer bestimmten Zielrichtung die Gesellschaft reformieren wollten. Diese beiden Phänomene politischer Partizipation werden Ihnen am Beispiel vorgestellt und damit der Analyse zugänglich gemacht (Kap. 2.5).

Kompetenzen

Am Ende dieses Kapitels sollten Sie Folgendes wissen und können:

- zentrale Partizipationsrechte und -möglichkeiten der Bürgerinnen in Deutschland und der EU erläutern (Wählen, Parteien, Interessensverbände, Bürgerinitiativen, soziale Bewegungen);
- analysieren, inwieweit die bestehenden Beteiligungsformen geeignet sind, die Bewältigung zu unterstützen; Ihre Interessen politisch zu artikulieren; die Beteiligungsteile im politische System zu integrieren und die politischen Entscheidungsiner zu kontrollieren;
- repräsentative und direkt-demokratische Systeme unter Verwendung politisch-rechtlicher Kriterien erläutern;
- Reformvorschlüsse für Elemente des demokratischen Systems der Bundesrepublik (z. B. Wahlrecht, Parteien) erörtern.

1.4 12 Euro Mindestlohn – rechtliche und gesellschaftliche Bewertung

1.4.1 Welchen Einfluss hat das Bundesverfassungsgericht im politischen Entscheidungsprozess?

Einführungsaufgabe
Interpretieren Sie die Karikatur (M1).

M1 Der Tod für Bundesgesetz?

Interpretationshilfe
In Karlsruhe hat das Bundesverfassungsgericht seinen Sitz.

M2 Aufgaben und Funktionen des Bundesverfassungsgerichts
Die Entscheidungsbefugnisse der Richter im politischen Prozess sind in den kann sich [...] in drei Dimensionen des Politischen niederschlagen: im Verfassungs- (1) Als Hüter der Verfassung hat das Ge-

Aufgaben

- Stellen Sie die Positionen in 4er-Gruppen vor und visualisieren Sie sie systematisch (z. B. in einem Venn-Diagramm).
- Vergleichen Sie die Positionen in 4er-Gruppen heraus.
- Ordnen Sie die Positionen der Mindestlohn in...

M zu Aufgabe 2
Stellen Sie sich die Positionen in 4er-Gruppen vor und visualisieren Sie sie systematisch (z. B. in einem Venn-Diagramm).

2 Aufbau der Unterkapitel

Jedes Unterkapitel zeichnet sich durch exemplarisches Vorgehen sowie eine konsequente Problemorientierung aus. Die **Materialien** sind multiperspektivisch angelegt und vertiefen zentrale Themenaspekte. Sie ermöglichen eine vielseitige und kompetenzorientierte Auseinandersetzung mit den Inhalten. Unter anderem die Darstellung aktueller Kontroversen fördert Ihre Urteilskompetenz.

In **Infoboxen** und in der **Randspalte** werden grundlegende Sachinformationen und Begriffsklärungen platziert.

3 Einstieg und Aufgaben

Einstiegsaufgaben und Material zu Beginn eines jeden Unterkapitels erleichtern den Einstieg in die Unterrichtseinheit. Anhand der Aufgaben zum Abschluss der Themeneinheit arbeiten Sie gezielt an den aufgeworfenen Zusammenhängen und Problemstellungen. Die Aufgaben sind durchgängig mit den **Operatoren für das niedersächsische Abitur** formuliert. In der Randspalte sind Aufgaben zum **Helfen H**, **Fordern F** und mit besonderem **methodischen Schwerpunkt M** platziert sodass Sie als Schülerinnen und Schüler möglichst selbstständig arbeiten können.

Hinter Medien- und QR-Codes bietet ein **→ digitaler Aufgabenkasten** (siehe **9**) viele weitere digitale Anwendungsmöglichkeiten und Hilfen.

Operator	Beschreibung der erwarteten Leistung
Aufgabenbereich I	
beschreiben	strukturiert und fachsprachlich angemessen Materialien vorstellen und/oder Sachverhalte darlegen
darstellen	Sachverhalte detailliert und fachsprachlich angemessen aufzeigen
gliedern	einen Kern, eine Zeit oder einen Sachverhalt nach selbst gewählten oder vorgegebenen Kriterien systematisch ordnen
wiedergeben	Kernsätze (Sachverhalte, Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und/oder (Teil) Aussagen mit eigenen Worten sprachlich klarstellen, zusammenfassen und strukturiert darstellen
zusammenfassen	Sachverhalte auf wesentliche Aspekte reduzieren und sprachlich distanzieren, zusammenfassen und strukturiert wiedergeben
Aufgabenbereich II	
analysieren	Materialien, Sachverhalte oder Figuren beschreiben, kriterienorientiert oder aspektorientiert erschließen und analysieren darstellen
charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben, typische Merkmale kennzeichnen und diese durch gegebenenfalls unter einem oder mehreren bestimmten Gesichtspunkten zusammenführen
einordnen	begreift eine Position/Material zuzuordnen oder einen Sachverhalt begründet in einen Zusammenhang stellen
erkennen	Sachverhalte so darstellen (gegebenfalls mit Theorien und Modellen), dass Bedingungen, Ursachen, Gesetzmäßigkeiten und/oder Funktionszusammenhänge ersichtlich werden
erläutern	Sachverhalte erklären und in ihren komplexen Beziehungen an Beispielen und/oder Theorien verdeutlichen (auf Grundlage von Kernsätzen bzw. Materialauswahl)
herausarbeiten	Materialien auf bestimmte, explizit nicht eindeutig genannte Sachverhalte hin untersuchen und Zusammenhänge zwischen den Sachverhalten herstellen
vergleichen	Gegenstandsbereiche, Richtschnuren und Unterschiede von Sachverhalten kriterienorientiert darlegen
Aufgabenbereich III	
begründen	höchstmögliche Grundgedanken durch Argumente stützen und nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen
bearbeiten	den Diskurs von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachverhalt zu gelangen
entwickeln	zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung eine Einseitigkeit, ein Lösungsmodell, eine Gegenposition oder ein begründetes Lösungskonzept darlegen
erörtern	zu einem vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, abwägende Auseinandersetzung führen und zu einem begründeten Sachverhalt oder Resultat kommen
sich aussprechen	zu einem Sachverhalt, einem Konzept, einer Problemstellung oder einer These von, eine Argumentation entwickeln, die zu einem begründeten Sachverhalt oder Resultat führt
Stellung nehmen	Bearbeitung mit zusätzlicher Reflexion individueller, sachbezogener und/oder politischer Wertmaßstäbe, die Plausibilität gewährleisten, und zu einem begründeten eigenen Werturteil führt
überprüfen	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre interne Logik hin untersuchen

Bildrischbacher Erläuterungen 2007

8 Serviceanhang

Am Ende des Buches finden Sie viele hilfreiche Angebote, mit denen Sie selbstständiges, strukturiertes Arbeiten einüben und sich auf die Herausforderungen der Qualifikationsphase vorbereiten können: Beschreibung der erwarteten Leistung zu allen **Operatoren** des niedersächsischen Zentralabiturs, Hinweise zur **Bearbeitung von Aufgabenstellungen**, ein **Glossar** wichtiger Begriffe des Kerncurriculums aus diesem Schuljahr, eine **Musterklausur mit Erwartungshorizont** und **Formulierungshilfen**.

9 Digitale Aufgabenkästen

Kolleg Politik und Wirtschaft Niedersachsen - neu gibt allen Aufgabenkästen einen „digitalen Zwilling“. Mit Hilfe der QR- und Mediacodes in den Kopfzeilen der Aufgabenkästen können die Aufgaben digital abgerufen werden. Die digitalen Aufgaben sind identisch mit den jeweiligen Aufgaben im Schulbuch, bieten aber folgenden Mehrwert:

- **Operatoren- und Methodenkarten** werden zu den jeweils passenden Operatoren und Methoden verlinkt. Mit Hilfe von digitalen Endgeräten können somit wichtige **Verständnis-, Strukturierungs- und Formulierungshilfen** für einzelne Operatoren oder Methoden angeschaut und direkt an der Aufgabe, ohne blättern zu müssen, genutzt werden.
- Formulierungshilfen, Teilaufgaben o. Ä. ermöglichen eine Differenzierung in den Aufgaben.
- **Digitale interaktive Anwendungen** zu den Aufgaben: Aufgaben aus dem Schulbuch werden um digitale, interaktive Anwendungen (z. B. Abstimmungen, Wortwolken, Rankings, ...) erweitert. Diese digitalen Anwendungen sind sowohl im Klassenraum (z. B. moderiert durch die Lehrkraft) als auch im ganzen Bundesland Niedersachsen (moderiert durch den Verlag) möglich. Mit anderen Worten: Die digitalen interaktiven Anwendungen ermöglichen einen anonymen Vergleich in der Klasse – und im Bundesland.

Einen Erklärfilm zu den digitalen Aufgabenkästen finden Sie hinter dem QR- und Mediacode



73000-521

Aufgaben

1. **Geben Sie Funktionen und Aufgaben des Bundesverfassungsgerichts wieder (M2).**
2. „Lange, bevor es zur Eröffnung eines Verfahrens in Karlsruhe kommt, hat das Bundesverfassungsgericht bereits seine Wirkung entfaltet – ein ‚Damoklesschwert‘ also als Drohung im politischen Prozess.“ (Stefan Marschall) **Erläutern Sie** diese Aussage. Denken Sie daran, dass mit der Metapher „Damoklesschwert“ eine latente, aber reale Bedrohung ausgedrückt wird. Identifizieren Sie politische Akteure, für die das Bundesverfassungsgericht im politischen Entscheidungsprozess als Drohung wirken könnte. Arbeiten Sie heraus, inwieweit das Bundesverfassungsgericht „drohen“ bzw. „wirken“ könnte, obwohl es bei Normenkontrollen erst nach Gesetzesbeschluss tätig werden kann und von außen angerufen werden muss.
3. Das Bundesverfassungsgericht hat, obwohl es Teil der Judikative ist, zu großen Einfluss auf die politischen Entscheidungen (also die Ergebnisse der Legislative). **Diskutieren Sie** diese These.

|| **Vorlage: Digitale Abstimmung in der Lerngruppe**
 || **Digitale Abstimmung in der Sek II in Niedersachsen**
 → **Ergebnisse dieser Abstimmung**¹

¹ Die Abstimmung erfüllt keine wissenschaftlichen Standards. Alle Personen mit dem entsprechenden Link können daran teilnehmen. Die Anzahl der Teilnehmenden lässt sich unten rechts auf der Ergebnisfolie ablesen.

10 UpdateCodes

Zahlreiche Grafiken, Schaubilder und Tabellen mit dem Icon  werden regelmäßig aktualisiert und stehen über einen QR- und Mediacode neben der jeweiligen Grafiküberschrift kostenfrei zum Download zur Verfügung. Die Grafiken sind wie folgt konzipiert:

- Unter der Grafiküberschrift findet sich der jeweilige Stand der Grafik-Aktualisierung, z. B. „Stand: 2022“. Dieser Stand zeigt immer die letzte Datenüberprüfung an.
- Die Quellenangabe unter der Grafik informiert über den jeweiligen Datenerhebungszeitpunkt.

Lesebeispiel zur nebenstehenden Grafik: Die Daten stammen vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus dem Jahr 2021. Die letzte Datenüberprüfung, ob es neuere Daten gibt, fand im Jahr 2022 statt.

Einen Erklärfilm zu den UpdateCodes finden Sie hinter dem QR- und Mediacode.

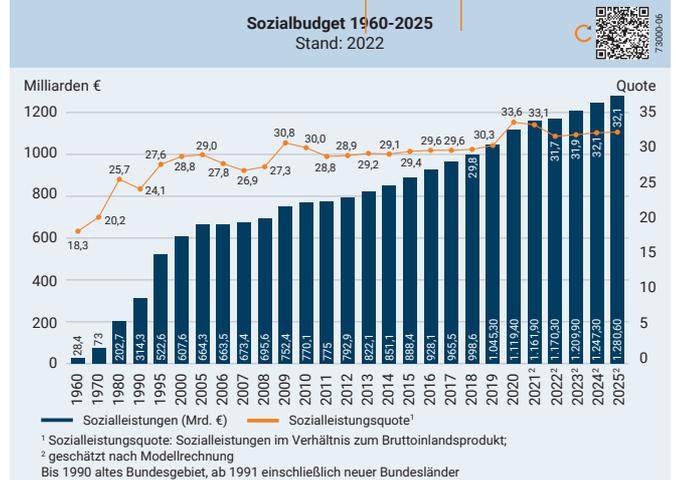


73000-519

Letzte Überprüfung nach aktuellsten Daten



73000-06



Datenerhebungszeitraum

11 Allgemeine Hinweise

- Das **Register** am Ende des Buches kann ein wichtiges Hilfsmittel sein und das selbstständige Arbeiten mit dem Buch erleichtern.
- Eigens für das Lehrbuch erstellte Zusatzmaterialien oder **Erklärfilme** (drei bis fünf Minuten) können Sie auf der Verlagshomepage (www.ccbuchner.de) kosten- und werbefrei jederzeit abrufen. Mit Hilfe von Mediacodes können Sie sie entweder direkt (Quick-Response-Code ↔ Smartphone/Tablet) oder über die Eingabe des jeweiligen Mediacodes in das Suchfeld der Verlagshomepage beziehen.
- **Geschlechtergerechte Sprache:** Die Reihe Kolleg Politik und Wirtschaft – Niedersachsen - neu lebt Vielfalt und Gleichheit unabhängig von Alter, Herkunft, Handicap, sexueller Orientierung, Geschlecht und individueller Identität. Wenn in Texten entweder lediglich die weibliche oder männliche Form verwendet wird, dient dies in der Regel ausschließlich der besseren Lesbarkeit. Sie bezieht aber selbstverständlich stets alle Menschen mit ein.
- Sofern bei Materialien aus dem Internet kein Verfasserdatum ermittelt werden konnte, wird das „Abrufdatum“ genannt. Die URL/vollständigen Internetadressen aller verwendeten Materialien aus dem Internet können Sie über den nebenstehenden QR- und Mediacode einsehen.

URL aller verwendeten Materialien aus dem Internet



72093-01